

P R O T O K O L L
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates HOFSTETTEN
im Sitzungsraum
am 04. Dezember 2017

Anwesend:

Bürgermeister Henry Heller

Gemeinderäte:

Allgaier Arnold
Kaspar Bernhard
Kinast Hubert
Kornmaier Elisabeth
Krämer Bernhard
Mickenautsch Meinrad
Neumaier Peter
Neumaier Veronika
Schwendemann Stefan
Uhl Wilhelm

Als Schriftführer: Hauptamtsleiter Martin

Beamte, Angestellte usw.: Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier

Es fehlten: ---

Zuhörer: 1

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung ordnungsgemäß berufen worden waren.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit Ort und Stunde öffentlich bekannt gegeben worden. Danach wurde in der Sitzung über die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

Bürgermeister Heller hieß alle Gemeinderäte zur öffentlichen Sitzung herzlich willkommen und begrüßte die anwesenden Zuhörer sowie die Pressevertreter.

Zur Tagesordnung:

TOP 1 Verschiedenes, Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung und Frageviertelstunde

Bürgermeister Heller sagte, dass am 22. Dezember 2017 ein Empfang für die Ringer im Bürgersaal stattfindet. Hierbei darf sich die Mannschaft ins Goldene Buch der Gemeinde eintragen. Anschließend wird es in der Gemeindehalle Freibier geben.

Die Kindergartengruppe für die Kinder, die jünger als drei Jahre sind, ist seit Sommer 2017 voll. Deshalb bringen die Eltern ihre Kinder zum Teil in den Kindergarten Mühlenbach. Dort hat man noch Kapazitäten frei. Die Gebühren in Mühlenbach sind aber höher im Vergleich zu Hofstetten, so dass die Eltern mehr bezahlen müssen. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dass die Differenz der Gebühren von der Gemeinde Hofstetten den Eltern erstattet wird.

TOP 2 Kindergarten „Sterntaler“ Hofstetten Anpassung der Gebühren zum 01.01.2018 und 01.01.2019

Sachverhalt:

Die Gemeinde Hofstetten passt die Gebühren für den Besuch des Gemeindekindergartens regelmäßig den Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände an, letztmalig ab 01.01.2017.

Die vorgeschlagenen Gebühren entsprechen bei den 3-6 Jährigen Kinder exakt den Empfehlungen. Im Kleinkindbereich sollen die Gebühren abweichend von den Empfehlungen für Hofstetter Kinder mit 20 % bezuschusst werden (bisher 40 %).

Für die Betreuung jedes Kindes gibt es zwei Wahlmöglichkeiten:

1.) 3 – 6 Jährige Kinder

- | | | |
|----|--|---|
| a) | Öffnungszeiten | 07.30 Uhr – 12.30 Uhr (Montag - Freitag)
13.30 Uhr – 16.30 Uhr (Montag - Donnerstag) |
| b) | Öffnungszeiten
(Verlängerte Öffnungszeiten) | 07.30 Uhr – 14.00 Uhr (Montag – Freitag) |

Diese Betreuungsformen sollen mit folgenden Gebührensätzen belegt werden:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
a) 1 Kind in der Familie	111 €	114 €
2 Kinder in der Familie	84 €	87 €
3 Kinder in der Familie	56 €	58 €
4 Kinder in der Familie	18 €	19 €

Für die verlängerten Öffnungszeiten soll ein Zuschlag von 15 % zu den Gebühren aus a) erhoben werden:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
b) 1 Kind in der Familie	127 €	131 €
2 Kinder in der Familie	96 €	100 €
3 Kinder in der Familie	64 €	66 €
4 Kinder in der Familie	21 €	22 €

2.) 1 – 3 Jährige Kinder

- a) Öffnungszeiten 07.30 Uhr – 12.30 Uhr (Montag - Freitag)
- b) Öffnungszeiten 07.30 Uhr – 13.00 Uhr (Montag – Freitag)

Diese Betreuungsformen sollen mit folgenden Gebührensätzen belegt werden:

	<u>2018</u>	
	<u>Für Auswärtige Kinder</u>	<u>Für Hofstetter Kinder (Zuschuss 20 %)</u>
a) 1 Kind in der Familie	270 €	216 €
2 Kinder in der Familie	201 €	161 €
3 Kinder in der Familie	136 €	109 €
4 Kinder in der Familie	54 €	43 €

	<u>2019</u>	
	<u>Für Auswärtige Kinder</u>	<u>Für Hofstetter Kinder (Zuschuss 20 %)</u>
a) 1 Kind in der Familie	279 €	223 €
2 Kinder in der Familie	207 €	166 €
3 Kinder in der Familie	140 €	112 €
4 Kinder in der Familie	55 €	44 €

Für die verlängerten Öffnungszeiten bis 13.00 Uhr wird entsprechend der längeren Betreuungszeit von 10 % ein Zuschlag von 10 % zu den Gebühren aus a) erhoben werden:

2018

	<u>Für Auswärtige Kinder</u>	<u>Für Hofstetter Kinder (Zuschuss 20 %)</u>
b) 1 Kind in der Familie	297 €	238 €
2 Kinder in der Familie	221 €	177 €
3 Kinder in der Familie	149 €	119 €
4 Kinder in der Familie	59 €	47 €

2019

	<u>Für Auswärtige Kinder</u>	<u>Für Hofstetter Kinder (Zuschuss 20 %)</u>
b) 1 Kind in der Familie	306 €	245 €
2 Kinder in der Familie	227 €	182 €
3 Kinder in der Familie	154 €	123 €
4 Kinder in der Familie	60 €	48 €

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Anpassungen der Gebührensätze zu.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Rechnungsamtsleiter Neumaier erläuterte ausführlich die verschiedenen Gebühren mit den entsprechenden Gebührentatbeständen. Der Zuschuss der Gemeinde im Kleinkindbereich soll auch vor dem Hintergrund, dass demnächst mobile Wohneinheiten seitens der Gemeinde angemietet und aufgestellt werden, von 40 auf 20 Prozent gesenkt werden.

Abstimmung → Ja: 11	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
----------------------------	----------------	-----------------	--------------------

TOP 3 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen

WC in Friedhofshalle

Bürgermeister Heller erläuterte, dass das WC in der Friedhofshalle zwischenzeitlich saniert wurde. Die alte Anlage war in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß.

Straßensanierung im Bereich der Fa. Kaiser im Ullerst

HAL Göhringer sagte, dass im Haushalt 2017 50.000 EUR für die Sanierung der Straße eingestellt waren. Eine erste Abschlagszahlung der Fa. Knäble liegt nun vor. Diese liegt bei knapp über 40.000 EUR. Der Kostenrahmen wird laut Bauleiter die 50.000 EUR deutlich unterschreiten. Bei diesem Punkt wurde von verschiedenen Gemeinderäten moniert, dass die

Straße nicht wie abgesprochen hergestellt wurde. Man ist der Meinung, dass die Straße viel zu schmal ist im Bereich des Hofes von Herrn Kaiser. Auch haben sich laut GR Uhl bereits Risse auf der Kuppe im Hofbereich gebildet. Auch bei der Zufahrt zum Spähnlehof ist die Straßenführung nicht gut. Die Straße soll wohl so dicht an einem Gebäude durchführen, dass ein LKW bereits gegen die Dachrinne des Gebäudes gefahren ist. Bürgermeister Heller sagte, dass er davon nichts weiß, er will aber einen Ortstermin mit den zuständigen Personen zeitnah anberaumen.

Straßenendausbau im Baugebiet „Am Schneitbach“

Die Fa. Knäble hat den Straßenendausbau im Bereich „Am Schneitbach“ mittlerweile abgeschlossen. Im Zuge dieser Maßnahme hat jedes Grundstück einen eigenen Anschluss erhalten, über welchen in Zukunft das Gebäude mit Glasfaser versorgt werden kann.

TOP 4 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde

Gemeinderat Allgaier wollte wissen, wie lange sich die Baustelle zur Sanierung der Hauptstraße im Bereich Kirche bis Abfahrt Schneibenhof noch hinzieht. HAL Göhringer sagte, dass er heute mit dem verantwortlichen Bauleiter gesprochen hat. Dieser gab die Auskunft, dass die Arbeiten zur Verlegung der Stromkabel und der Leerrohre sehr arbeitsintensiv sind. Auch ist das Wetter momentan nicht optimal. Er geht davon aus, dass der Gehweg bis Weihnachten hergestellt werden kann. Die Sanierung der Fahrbahndecke wird wohl erst Anfang 2018 erfolgen.

GR Mickenautsch sprach die Situation bei der Bühlstraße an. Hier ist die Beleuchtung sehr mangelhaft. HAL Göhringer sagte, dass die Leuchten aufgrund von Baumaßnahmen in der Bühlstraße abgeschaltet wurden. Bürgermeister Heller sagte, dass sich die Gemeinde darum kümmern wird, dass die Straße schnellstmöglich wieder ausgeleuchtet wird.

Der in der Sitzung anwesende Thomas Laifer wollte wissen, wie es mit dem Kindergarten weitergeht. Bürgermeister Heller sagte, dass die Gemeinde mobile Wohneinheiten aufstellen will, damit eine Betreuung aller Hofstetter Kinder wieder gewährleistet ist. Als Termin wird der 1. April 2018 angepeilt. Diese Container sollen zunächst für 3 Jahre aufgestellt werden. In dieser Zeit kann dann die Gemeinde eine große Lösung planen. GR'in Kornmaier ergänzte, dass in den Haushalt 2018 Mittel für die Planung eingestellt werden. Bürgermeister Heller sagte, dass eine dauerhafte und nachhaltige Lösung gut geplant werden muss und entsprechend Zeit in Anspruch nimmt.

Werner Bauer sagte, dass Bürgermeister Heller bei TOP 1 gesagt hätte, dass die Gemeinde die Differenz der Kindergartengebühren bis Dezember 2017 übernimmt. Er wollte wissen, was mit den Gebühren von Januar 2018 bis zur Aufstellung der mobilen Wohneinheiten passiert. Diese Differenz wird ebenfalls von der Gemeinde übernommen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, beendete Bürgermeister Heller um 19:30 Uhr die Sitzung

Der Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: